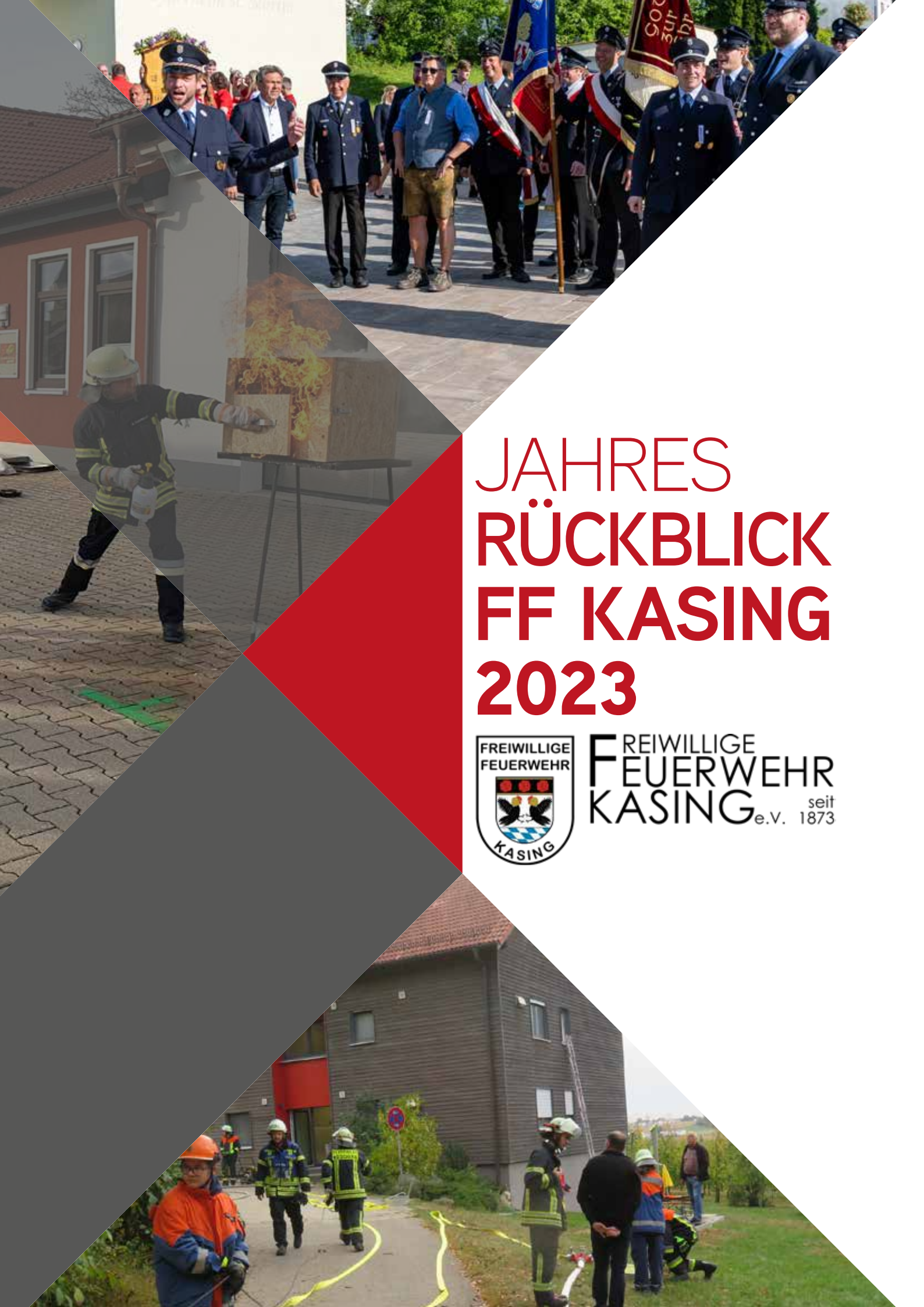




JAHRES RÜCKBLICK FF KASING 2023



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KASING seit
e.V. 1873



Ihre Feuerwehr blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kasing – eine herausragende Leistung, ein großes Jubiläum. So etwas musste in einem würdigen Rahmen gefeiert werden und so begannen wir bereits vor drei Jahren mit den Planungen. In 25 Festausschusssitzungen von eineinhalb bis fünf Stunden Dauer planten wir dieses Ereignis. Nicht immer lief alles nach unseren Vorstellungen, wie die kurzfristige Absage unseres Festwirtes oder die Suche nach einem geeigneten Patenverein. Doch solche und andere Außerplanmäßigkeiten bestärkten uns nur in unserem Vorhaben, ein einzigartiges Fest für Kasing zu organisieren und schweißte uns daher nur noch mehr zusammen.

Was dabei heraus kam, wissen Sie alle: Ein unvergessliches Festjahr mit dem Höhepunkt des Festwochenendes. Unvergesslich nicht nur für uns: Nein, für ganz Kasing. Hier wollen wir uns nochmal bei allen beteiligten Vereinen, Helfern und Gönnern bedanken, die dieses Erlebnis erst möglich gemacht haben. Ob beim Zeltaufbau, der Einrichtung, beim Bedienen oder Ausschenken, oder beim Kuchenbacken: Überall merkte man den Kasingern die Freude am Fest an und jeder packte fleißig an. Und so bleiben am Ende drei unvergessliche Tage uns allen in schöner Erinnerung.

Das war aber nicht alles bei der Kasinger Wehr. Schließlich wurde auch aktiver Dienst geleistet. In zahlreichen Übungen, Aus – und Fortbildungen und im Leistungsabzeichen wurde für den Ernstfall geprobt. Das vergangene Jahr, das ganz im Zeichnen unseres Jubiläums stand, wurde so auch durch den ein oder anderen Einsatz unterbrochen. Und auch in der Jugendfeuerwehr konnten wieder einige junge Kasinger für die Feuerwehr begeistert werden, und manche konnten den lang ersehnten Schritt von der Jugend zu den Erwachsenen gehen.

Wir vier „Chefs“ wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Jahresrückblick der Feuerwehr Kasing. Und damit ein Letztes zu unserem Fest: „Schee dassds do warts!“

Reinhard Schuderer
2. Kommandant

Sebastian Seitz
1. Kommandant

Nico Höring
1. Vorstand

Johannes Götz
2. Vorstand

>> Vorbereitung UND AUFBAU

Bereits drei Jahre vor dem Fest legte der Festausschuss los. Während der 25 Sitzungen wurden unterschiedliche Themen behandelt. Von der Festlegung der Tagesabläufe, über mehrere Begehungen des Festplatzes, den Konzepten in den verschiedenen Arbeitsbereichen, Fahnenrestaurierung oder der Planung von Festakt oder Patenbitten war von vorne bis hinten alles zu planen. Natürlich hatte man auch mal Zeit für angenehme Sachen, wie einer gemeinsamen Brotzeit. Dies war aber nur am Anfang der Fall wie sich herausstellen sollte. Die Dichte der Sitzungen erhöhte sich im Laufe der Zeit und auch die Dauer ging steil nach oben. Von überschaubaren eineinhalb Stunden in der ersten Sitzung stieg die Zeit auf satte fünf Stunden bei der letzten Sitzung.



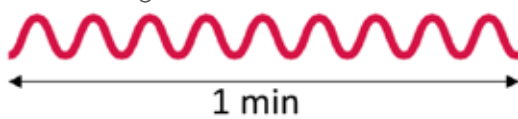
» ERNEUERUNG SIRENEN-ANLAGEN

Im März des vergangenen Jahrs wurden die Sirenen-Anlagen in Kasing erneuert. Die Sirene am Maibaum wurde abgebaut und durch eine komplett neue Anlage auf dem Kindergarten-Gebäude ersetzt. Die Sirene am Neuberg erhielt eine neue Steuerung. Die Maßnahmen wurden durch Finanzmittel des Bundes und des Freistaates gefördert. Damit sind die Sirenen für die Umstellung auf die digitale Alarmierung vorbereitet, die in den kommenden Jahren in der Region 10 vollzogen werden soll. Zudem sind jetzt beide Sirenenanlagen Notstrom-versorgt. Damit ist auch bei einem Stromausfall sichergestellt, dass eine Feuerwehralarmierung oder eine „Warnung der Bevölkerung“ ausgelöst werden kann. Der Druckknopfmelder am Maibaum zur Feuerwehralarmierung ist in diesem Zuge abgestellt worden. **Bitte wählen Sie im Notfall stets die 112.**

Kennen Sie die Sirenen-Signale?

[Warnung der Bevölkerung]

Warnung der Bevölkerung: Begeben Sie sich ins Innere und schalten Sie einen Regionalsender (TV oder Radio) an! Warnen Sie ihre Nachbarn und hilfsbedürftige Personen! Achten Sie auf Durchsagen der Feuerwehr!



[Entwarnung]

Die Warnung der Bevölkerung ist aufgehoben.



[Feueralarm]

Einsatz - alle Feuerwehrmänner und -frauen sofort zum Feuerwehrhaus!



» PATENBITTEN "Nieder auf die Knie!"

Am 25. März stand bei unserer Wehr das Patenbitten in der Roßschwemm in Oberdolling auf dem Programm. Nach einem festlichen Umzug durch Oberdolling kehrten wir in die Turnhalle der Roßschwemm zum Patenbitten ein. Nach den Grußworten des Oberdollinger Vorsitzenden Michael Schaller hieß es für einige der Vorstandschaftsmitglieder: „Nieder auf die Knie!“. Zu Füßen unserer Vorstandschaft lagen zum Glück keine Holzscheite, sondern Saugschläuche. Darauf galt es traditionell zu knien, bis die Forderungen und Bedingungen der Feuerwehr Oberdolling erfüllt waren. Mit einer Brotzeit und Freibier war es für unsere Feuerwehrführung rund um unseren Vorsitzenden Nicolas Höring noch lange nicht getan. Zuvor mussten die Führungsriege bei fünf Aufgaben ihr Wissen und Geschick unter Beweis stellen.

Als erste Aufgabe mussten die Kasinger einige Fragen zur Vereinsgeschichte und Ausrüstung der Dollinger Wehr beantworten. Der künftige Patenverein wollte schließlich wissen, ob wir uns gut vorbereitet hatten. Weiter ging es mit einem Knoten, der in Feuerwehrübungen nie geübt wird: der Krawattenknoten. Die Festdamen standen dafür als Modelle parat.





Mit dem Griff zur Trummsäge war dann Augenmaß gefragt, um passgenaue Holzscheiben nach Vorgabe abzusägen. Das Publikum unterstützte mit kräftigem Applaus und feuerte unsere Männer auf der Bühne an. Ein Hindernisparcours auf dem Fahrrad mit Leitkegel und Ei auf dem Kopf durch die komplette Halle war der Höhepunkt der Spielchen: Das sah nicht nur lustig aus, sondern erforderte viel Geschick und Balance. Danach hatten sich die Kameraden aber erst einmal einen kräftigen Schluck Bier verdient – natürlich auf den Knien.

Der Köschinger Bürgermeister Ralf Sitzmann, der zuvor als Schirmherr gewonnen worden war, und sein Oberdollinger Amtskollege Josef Lohr sponserten jeweils 50 Liter Freibier, was wohl dazu beitrug, dass die Feuerwehr Oberdolling schließlich Erbarmen mit uns zeigte. "Wir nehmen die Patenschaft an", verkündete der Vorsitzende Michael Schaller.

Damit war es offiziell: Die Feuerwehr Oberdolling ist Patenverein der Freiwilligen Feuerwehr Kasing anlässlich des 150-jährigen Bestehens.

» GROSSER FESTAKT *zum Jubiläum*

Im Vorfeld des großen Festwochenendes Anfang Juni fand am 22. April der Festakt „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kasing“ im Sportheim statt. Dort standen das Totengedenken und Ehrungen von mehr als 50 Vereinsmitglieder und aktiven Feuerwehrleuten im Vordergrund. Zudem wurden Auszeichnungen des Kreisfeuerwehrverbandes und des Freistaates Bayern an aktive Feuerwehrmitglieder verliehen. Dazu kamen neben den aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Kasing die Kameraden des Patenvereins der FF Oberdolling, Bürgermeister und Schirmherr Ralf Sitzmann, die Markträte, sowie Kreisbrandrat Martin Lackner in Kasing zusammen.

Den Auftakt bildete ein Gedenkgottesdienst zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder des vergangenen Jahres in der Pfarrkirche St. Martin. Anschließend zog der Festzug unter Begleitung der Schambachtaler Blaskapelle zum Totengedenken auf den Kasinger Friedhof. Zu Ehren aller verstorbenen Kameraden wurde eine Andacht gehalten und ein Gedenkkranz unter den Salutschüssen der Böllerschützen niedergelegt. „Wir wollen unseren toten Kameraden und Mitgliedern danken, für ihre Opfer, für den Mut und für all das Ungenannte, dass Sie für die Gemeinschaft getan und geleistet haben“, sagte Vorsitzender Nico Höring am Friedhof.



Im Anschluss zog man gemeinsam ins Kasinger Sportheim. Dort erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Unser Kreisbrandmeister und ehemaliger Kommandant und Vorstand Alois Girtner gab einen kurzweiligen Rückblick auf die 150-jährige Vereinsgeschichte. Der Männergesangsverein Kasing sorgte für einen würdigen Rahmen und auch für Stimmung im Sportheim. Johannes Götz und Johannes Weiß präsentierten im Namen der Jugendfeuerwehr einen Sketch mit lustigen Anekdoten aus 25 Jahren Jugendfeuerwehr Kasing. Und auch die Festdamen brachten die rund 130 Anwesenden mit einer Showeinlage zum Lachen.



„150 Jahre Feuerwehr Kasing: Das große Ereignis wirft seine Schatten voraus“, wandte sich Bürgermeister Ralf Sitzmann an die Anwesenden. Er betonte, wie sehr er sich auf das Festwochenende freue: „Ich werde nicht heimgehen, sondern alle drei Tage in Kasing bleiben.“ Kreisbrandrat Martin Lackner sprach lobende Worte für den Verdienst und die Leistung der zu Ehrenden aus, und betonte die besondere Bedeutung der Feuerwehr im Ortsgeschehen.

Mehr als 50 Vereinsmitglieder und aktive Feuerwehrleute wurden von unserem Vorsitzenden Nico Höring und Kommandant Sebastian Seitz mit deren Stellvertretern geehrt. Kreisbrandrat Martin Lackner und Kreisbrandmeister Alois Girtner nahmen dabei vier besondere Ehrungen vor: **Franz Glasl, Michael Zehentbauer und Michael Sterler wurden für 25 Jahre aktive Dienstzeit mit dem Ehrenzeichen in Silber des Freistaates Bayern geehrt.** Für herausragende Verdienste im aktiven Dienst erhielt Josef Frisch das Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold. „Er war 25 Jahre Gerätewart, ein ehrlicher und kompetenter Ratgeber im Einsatz und bei Übungen sowie jederzeit eine wertvolle Stütze und ein zuverlässiger Kamerad“, lobte Kommandant Sebastian Seitz. Nach dem offiziellen Teil mit Ehrungen und Showeinlagen ließen man den gelungenen Abend gemütlich im Sportheim ausklingen.

Ehrungen und Beförderungen:

>> Ehrung für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft:

Andreas Kürzinger, Anna-Maria Stöcklein, Barbara Buchberger, Christian Haas, Christoph Lauen, Daniel Mayer, Dirk Grossmann, Elisabeth Dobmeier, Erich Schöpfl, Franz Glasl, Michael Schneeberger, Michael Sterler, Michael Zehentbauer, Stefan Götz, Stefan Pasurka, Susanne Kramer und Werner Noll

>> Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Albert Pfaller, Alexander Vogel, Christian Kürzinger, Ernst Braeth, Franz Zacherl, Reinhard Neumayer, Reinhard Schmidtner und Wolfgang Seitz

>> Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Dieter Heinz, Josef Brüll, Josef Igl und Josef Schmidt

>> Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Albert Amberger und Bernhard Schneeberger

>> Beförderung zum Feuerwehrmann:

Lisa-Sophie Oblinger, Sarah Krammer, Julia Rottenkolber, Lisa Schuderer und Sonja Krammer erhielten die Urkunden und Abzeichen



>> Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:
Thomas Bachschneider, Markus Weyer und Felix Weber

>> Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:
Linda Turnwald, Martin Zehentbauer und Christoph Schneider

>> Beförderung zum Löschmeister:
Michael Schneider

>> Ehrung für 10 Jahre aktive Dienstzeit:
Jakob Bauer, Eva Weber, Uli Zenger und Markus Weyer



>> AED der Feuerwehr Kasing

Im Zuge des Programms „AED voraus“ im Leitstellenbereich Ingolstadt wurde der öffentlich zugängliche automatische externe Defibrillator (AED) in unserem Mannschaftstransportwagen verlastet. Was steckt dahinter?

Nicht immer ist sichergestellt, dass bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand innerhalb kürzester Zeit der Rettungsdienst vor Ort sein kann. Da in diesem Fall jedoch jede Minute zählt, stellt man sich die Frage, wie man in der Fläche sicherstellen kann, dass innerhalb kürzester Zeit ein AED zum Einsatzort gelangt. Da mittlerweile die meisten Feuerwehren über einen AED verfügen, lag es nahe, die Feuerwehren in die Alarmierungsplanung miteinzubeziehen. Auch wir in Kasing haben uns dazu entschlossen. Doch was sind die Vorteile, wenn der AED nicht mehr öffentlich zugänglich ist?



Ausschlaggebend waren für uns zwei Punkte:

Zum einen muss der AED vom Ersthelfer zunächst im Feuerwehrhaus abgeholt und zum Einsatzort gefahren werden. Der Patient ist damit mehrere Minuten ohne Betreuung. Der Ersthelfer ist in dieser Ausnahmesituation gefordert zunächst einen Notruf abzusetzen und sich anschließend noch ins Fahrzeug zu setzen um den AED abzuholen und anschließend zu bedienen. Und das ist unser zweiter Beweggrund: Ein AED ist vom Prinzip her so gestaltet, dass Jedermann damit arbeiten und Leben retten kann. Die Praxis zeigt jedoch: Regelmäßige Auffrischungen und Weiterbildungen in Erster Hilfe und der Herz-Lungen Wiederbelebung im Besonderen sind unerlässlich. Doch wer kann das wirklich von sich behaupten?

Wie sieht die Praxis damit in Kasing aus?

Wird in Kasing ein Notruf über die 112 mit dem Verdacht auf Herz-Kreislauf-Stillstand gemeldet, prüft der Disponent in der Leitstelle, wie schnellstmöglich ein AED zur Einsatzstelle beordert werden kann. Ist in unserem Fall weder ein Rettungsdienst noch der First Responder Dienst der Kameraden der FF Oberdolling verfügbar, wird die Feuerwehr Kasing ganz automatisch alarmiert. Das heißt für den Betroffenen: Er muss sich um nichts weiter kümmern und kann die Betreuung und die Erste-Hilfe-Maßnahmen im Rahmen seiner Möglichkeiten ohne Unterbrechung fortführen. Schnellstmöglich kommen dann wir als Feuerwehr mit dem AED hinzu und übernehmen die Patientenversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Damit wird der Ersthelfer entlastet, der Patient durchgehend betreut, und es ist schnellstmöglich geschultes Personal vor Ort und damit die Überlebenschance gesteigert.

» Dienst bleibt Dienst

Trotz eines herausfordernden Festjahrs darf das „Kerngeschäft“ nicht vernachlässigt werden. So fanden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen statt. Im Bereich der Erwachsenen wurden 37 Übungen und in der Jugend 23 Übungen gehalten, mit in Summe über 900 Teilnehmern. In den Übungen wurden alle relevanten Handgriffe geübt, und vereinzelte Themen vertieft behandelt. So wurden beispielsweise die Möglichkeiten eines Rettungswagens im Rahmen einer Erste-Hilfe Übung genauer beleuchtet. Doch auch unser neuer Patenverein machte sich im Übungsplan bemerkbar: So fanden zwei gemeinsame Übungen mit den Kameraden aus Oberdolling statt, um sich nicht nur persönlich im Rahmen des Festjahres näher kennenzulernen, sondern auch die fachliche Zusammenarbeit zu stärken. Herauszuheben ist weiter die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ am 28. Oktober mit 20 Teilnehmern, sowie der Lehrgang „Modulare Truppausbildung“ im November mit sechs Jugendlichen. Zudem konnten wir einen Kameraden zum Maschinisten im Rahmen eines Lehrgangs auf Kreisebene fortbilden. Zwei weitere Kameraden bildeten sich an einer der Landesfeuerwehrschulen weiter.



» FEUERWEHR KASING IN TADELLOSEM ZUSTAND



Am 01. April stand die Inspektion der Feuerwehren des Markts Kösching an - so auch der Feuerwehr Kasing. Im drei Jahres Rhythmus werden alle Feuerwehren des Landkreises durch die Kreisbrandinspektion überprüft. Neben der Personalaufstellung und dem Stand der Aus- und Weiterbildung, werden auch der Zustand der Fahrzeuge und Gerätschaften sowie die Feuerwehrhäuser inspiziert. Aufgrund der Investitionen des Marktes Kösching ins Feuerwehrhaus Kasing konnte ein über viele Jahre bestehender Mangel behoben werden: Der Zustand des Feuerwehrhauses. Die Kritik kehrte sich vielmehr ins Gegenteil, und man bescheinigte der Feuerwehr Kasing und dem Markt Kösching, dass hier sinnvoll und in angepasstem Rahmen in die Zukunft der Feuerwehr investiert wurde. Auch der Zustand der Fahrzeuge und Ausrüstung gaben keinen Anlass zur Beanstandung. Die Personalsituation wurde besonders hervorgehoben: Kasing sei was die Anzahl der aktiven Erwachsenen und Jugendlichen angehe sehr gut aufgestellt. Dies gelte auch für den Ausbildungsstand. Den Abschluss der Inspektion bildete eine gemeinsame Einsatzübung der Feuerwehren Kösching, Kasing und Bettbrunn am gemeindlichen Bauhof.



» AUFBAU

Mit zahlreichen Helfern ging es am Freitag den 26. Mai endlich los: Der Aufbau für unser Festwochenende. Bereits nach zwei Tagen standen das Festzelt und der Boden fertig verlegt. Im Laufe der Woche kamen noch viele Kleinigkeiten hinzu, die die Wiese langsam aber sicher in einen kleinen Volksfestplatz verwandelten. Dank der zahlreichen Helfer konnten die meisten Arbeiten am Tag vor dem Festwochenende abgeschlossen werden, sodass den Festivitäten nichts mehr im Wege stand.



» DAS FEST! *Festfreitag*

Bereits um 19.00 Uhr öffneten wir das Festgelände für die zahlreichen Besucher, um 20.00 Uhr dann das Festzelt. Nachdem man anfangs noch befürchten musste, dass halbes Zelt würde leer sein da der Vorverkauf nicht so lief wie erwünscht stellte sich aber dann heraus, dass diese Befürchtungen umsonst waren. An der Abendkasse wurden nochmal 700 Karten verkauft und somit war die Veranstaltung mit über 1400 Gästen bestens besucht. Die Bayern 1 Band begeisterte das Publikum und auch der DJ Jürgen „Kauli“ Kaul, der überraschend den Standard-DJ Jörg Strößner vertrat, heizte dem Publikum gehörig ein. Den Leuten hat es sehr gut gefallen und unsere verschiedenen Bereiche wurden sehr gut aufgenommen. Vor allem die Bar war am Freitag so voll, dass zeitweise ein Einlass-Stop verhängt werden musste. So ging der erste Tag aber ohne große Zwischenfälle und mit einem guten Gefühl gegen 2.00 Uhr Früh zu Ende. Besonderer Dank gilt hier den Kameraden, die zur gleichen Nacht noch beim Abbau der Bühnentechnik bis in die frühen Morgenstunden geholfen haben und allen, die noch aufgeräumt haben. Schließlich musste es am Samstag weitergehen.



» DAS FEST! *Festsamstag*

Nachdem bereits ab 08:00 das Festzelt bestuhlt und der ganze Festplatz wieder auf Vordermann gebracht worden war, begann um 14:00 Uhr der Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen und buntem Kinderprogramm. Um 17.30 Uhr holten wir die Kasinger Vereine, unseren Patenverein und unseren Schirmherren ein. Dazu gab es ein Standkonzert am Kirchplatz. Anschließend begaben wir uns in einem kleinen Umzug hinunter zum Festplatz, wo dann um ca. 19.00 Uhr der Bieranstich der Brauerei Nordbräu und unserem Schirmherrn und Bürgermeister Ralf Sitzmann stattfand. Um 20.00 Uhr startete dann das nächste Spektakel: der Auftritt der Gipfelstürmer. Für viele war alleine der Auftritt des Frontmannes schon der Besuch wert, da er wie erwartet alles gab, um Stimmung zu machen. Neben den Zahlreichen Besuchern aus der Umgebung waren hier auch schon ein paar auswärtige Vereine anwesend und so folgte um ca. 22.00 Uhr noch eine kleine Bänderverleihung.



» DAS FEST! *Festsonntag*

Um 07:00 Uhr begann für uns der Sonntag sehr früh mit dem Weckruf, der Einholung der Festdamen und des Patenvereins mit anschließendem Weißwurstessen. Nachdem nach und nach die Gastvereine eingeholt waren, begann pünktlich um 10.00 Uhr der Festgottesdienst mit der Segnung der Fahnen, der Fahnenbänder und der Erinnerungsbänder. Nach dem Frühschoppen und dem gemeinsamen Mittagessen durften unser Schirmherr Ralf Sitzmann, der KBR Martin Lackner und der Landrat Alexander Anetsberger ein paar Grußworte an die Besucher richten. Um 14.00 Uhr folgte mit dem Festumzug ein weiterer Höhepunkt. Zahlreiche Vereine fanden mit vielen Teilnehmern den Weg nach Kasing. Deswegen war der Umzug auch sehr lang. Nachdem die erste Gruppe nach 1,9 Kilometern schon wieder am Festplatz ankam, war die letzte Gruppe gerade erst 200m weit gekommen. Nachdem alle wieder zurückgekommen waren, wurden die Fahnenträger unter tosendem Applaus ins Festzelt eingespielt. Ein besonderer Höhepunkt hier war die erste Choreografie unserer beiden Fahnenträger und den der FF Oberdolling: Zu AC/DC schwangen die drei synchron ihre Fahnen ins Zelt hinein. Anschließend sorgte ab 15.30 Uhr die Band Donnaweda für musikalische Stimmung. Und um 17.00 Uhr war es dann so weit: der Höhepunkt für drei Jahre Planung war erreicht, die Bänderverleihung. Alle anwesenden Fahnenträger ihrer Vereine wurden unter tosendem Applaus nach und nach nochmal ins Zelt eingespielt und ihnen die Erinnerungsbänder verliehen. Gerade als man dachte, besser kann es nicht werden, kamen unsere beiden Fahnenträger und der des Patenvereins mit der zweiten großen Choreografie ins Zelt und zeigten zu dem Titel „An Tagen wie diesen“ von den „Toten Hosen“ ihr Können. Dies kann man mit Worten gar nicht beschreiben und man muss dabei gewesen sein, um dieses Gefühl zu beschreiben. Nachdem diese Aktion vom Publikum massiv gefeiert wurde, gab man noch eine Zugabe. So gaben die drei Fahnenträger zu „Highway to hell“ nochmal Gas und heizten dem Publikum ein. Anschließend wurde bis in den Abend hinein gefeiert und man hatte geschafft, wofür man drei Jahre lang so hart gearbeitet hat. Eine Leistung auf die wir sehr stolz sind!







» EIN LEBEN FÜR DIE FEUERWEHR (*Kasing*)

Rund 24 Jahre war Alois Girtner zuständiger Gebiets-Kreisbrandmeister für die Gemeinden Kösching, Oberdolling, Mindelstetten und Pförring und betreute dabei 15 Feuerwehren.

Pünktlich einen Tag vor seinem 65. Geburtstag, bei dem er offiziell aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheidet, fand auch die Verabschiedung der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes im Kasinger Feuerwehrhaus statt.

Neben den Führungskräften der Kreisbrandinspektion nahm auch Landrat Alexander Anetsberger an der Veranstaltung teil und würdigte die langjährige ehrenamtliche Arbeit des scheidenden Kreisbrandmeisters und übereichte ihm ein Präsent des Landkreises.

Kreisbrandrat Martin Lackner trug den Werdegang Girtners vor und zeichnete Girtner für sein außergewöhnliches ehrenamtlichen Engagement in der Feuerwehr mit der silbernen Ehrenmedaille des deutschen Feuerwehrverbandes aus.

Zudem wurde Alois Girtner zum Ehrenkreisbrandmeister des Landkreises Eichstätt ernannt. Auch der Bürgermeister Köschings Ralf Sitzmann bedankte sich bei Girtner für dessen stetigen Einsatz. Das Team der Brandschutzerziehung, das von Girtner maßgeblich ins Leben gerufen wurde, bedankte sich mit einem besonderen Geschenk, einem bedruckten Strandstuhl, bei Girtner.

Die letzten Worte hatte dann der scheidende Kreisbrandmeister Alois Girtner – sichtlich berührt bedankte er sich bei allen Anwesenden für die Wertschätzung seines Wirkens und konnte dann auch noch einige Geschichten und Anekdoten aus seiner langen aktiven Feuerwehrzeit berichten.

Die Verabschiedungsveranstaltung wurde dann ganz zur Überraschung Girtners unterbrochen, den „seine“ Heimat-Feuerwehr hatte beschlossen, Alois nicht so einfach aus dem aktiven Dienst „verschwinden“ zu lassen: So hatte die Führung der Kasinger Wehr um die Kommandanten Sebastian Seitz und Reinhard Schuderer eine Überraschungsfeier organisiert, zu der alle seine 15 Feuerwehren mit Fahnenabordnung, Kommandanten und Vorständen eingeladen wurden. Mit Musikkapelle marschierte der Festzug ins Feuerwehrgelände in Kasing ein und honorierten die Leistungen Girtners. Damit auch alle anwesenden Gäste versorgt werden konnten musste Alois Girtner ein von der Feuerwehr Kasing organisiertes Fass Bier anstechen – dies meisterte er erwartungsgemäß gekonnt. Entsprechend versorgt mit Getränken und Brotzeit feierten schließlich die Ehrengäste der „offiziellen“ Verabschiedung gemeinsam mit den Führungskräften der 15 Feuerwehren aus Girtners Zuständigkeitsbereich gemeinsam in seinen 65. Geburtstag hinein.

Damit endet die aktive Dienstzeit von Alois Girtner. In diesen Jahren prägte er maßgeblich die Freiwillige Feuerwehr Kasing, auch über seine Zeit als Kommandant oder Vorstand hinaus. Dafür:

DANKE, ALOIS!



» ÜBUNG MACHT DEN *Meister*



In der Feuerwehraktionswoche vom 23. September bis 01. Oktober absolvierten wir zwei Einsatzübungen. Das besondere an diesen Übungen ist, dass diese nicht vorher angekündigt sind, sondern wir wie im realen Einsatz über die Sirene alarmiert werden.

» Die erste Einsatzübung führte uns, gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren Oberdolling, Theißing und Unterdolling zum Bauernhof der Familie Pauleser. Hier galt es, einen angenommenen Gebäudebrand zu bewältigen. Nach dem Aufbau der Wasserversorgung gingen mehrere Trupps unter Atemschutz, in das verrauchte Gebäude vor, um die darin vermissten Personen zu retten und den Brand zu löschen. Kreisbrandmeister Christoph Bürzer lobte die gute Zusammenarbeit der vier Feuerwehren und stellte den Kameraden ein gutes Zeugnis aus. Ebenso zeigte sich 2. Bürgermeister Dieter Betz erfreut über die gute Arbeit der Feuerwehren. Im Anschluss ging es für die Kameraden ins Kasinger Feuerwehrgerätehaus, wo sich alle bei einer Brotzeit wieder stärken konnten. Unser Dank gilt der Familie Pauleser für das zur Verfügung stellen des Übungsobjektes!



» Die zweite Einsatzübung führte uns in die Straße „Am alten Sportplatz“. Diesmal galt es einen Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Roller zu bewältigen. Nachdem als erstes ein Trupp zur Erstversorgung des verunfallten Rollerfahrers abgestellt wurde, mussten noch zwei Personen aus dem verunfallten PKW gerettet werden. Die zwei Personen waren in dem PKW eingeschlossen und wurden unter Einsatz des hydraulischen Rettungssatzes befreit.



» MARKT- MEISTERSCHAFT *im Schießen*

Gleich mehrere Erfolge konnten in diesem Jahr gefeiert werden. Die größten waren der 3. Platz der Feuerwehr in der Meistbeteiligung und ganz besonders hervorzuheben der 1. Platz von Thomas Bachschneider in der Einzelwertung, der sich von nun an Marktschützenkönig nennen darf.



Im Jahr 2023 musste man sich leider von langjährigen Mitgliedern des Feuerwehrvereins für immer verabschieden. Wir gedenken den Verstorbenen und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl und Beileid aus.



» Einsätze 2023

Das Einsatzjahr 2023 kann im Jahresvergleich als durchschnittlich bezeichnet werden. In 18 Einsätzen leisteten 131 Einsatzkräfte rund 190 Einsatzstunden. Hervorzuheben sind hierbei eine Wohnungsöffnung am Hellmannsberg, sowie die Alarmierung zu einem Großbrand nach Harlanden (Oberdolling), der sich jedoch als weit glimpflicher herausstellte.

Auch das Festwochenende forderte die Aktiven: Hier sorgten 19 Einsatzkräfte für eine reibungslose Verkehrsabwicklung. An dieser Stelle sei ganz besonders den Kameraden aus Theißing und Oberdolling gedankt, die uns bei der Absicherung während dem Festumzug am Sonntag personell unterstützt haben! Besonderer Dank gilt auch allen Kameraden, die sich zum Bereitschaftsdienst bereiterklärten, um trotz den zahlreichen Feierlichkeiten im vergangenen Jahr, jederzeit die Einsatzbereitschaft sicherzustellen!



» SCHROTTAUTO GESUCHT

Je realistischer Übungen dargestellt sind desto größer der Lerneffekt – das gilt im Besonderen für das Szenario Verkehrsunfall: Hier sind wir stets auf Fahrzeuge angewiesen, die zur Verschrottung vorgesehen sind. Sie besitzen ein solches Fahrzeug, und wollen uns unterstützen? Sprechen Sie uns an! Entweder direkt oder per Mail: 1.kommandant@ff-kasing.de

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr

Rund um die Uhr besetzt war unser Gerätehaus am 18./19. August 2023. Wie die echten Berufsfeuerwehrleute verbrachten zwölf unserer Jugendlichen und ihre fünf Betreuer 24 Stunden um Feuerwehrhaus. Dabei standen neben theoretischer und praktischer Ausbildung, Dienstsport und Küchendienst auch einige Arbeiten rund um das Gerätehaus auf dem Schichtplan. Immer wieder wurde der normale Tagesablauf jedoch durch verschiedene Übungseinsätze, die von den Ausbildern und Gruppenführern vorbereitet worden waren, unterbrochen. So wurde zum Beispiel zum Beseitigen von Öls Spuren, Löschen eines Waldbrandes, der Suche einer vermissten Person oder einem First Responder Einsatz ausgerückt. Bei der großen Abschlussübung, einem inszenierten Scheunenbrand, galt es möglichst schnell die umfangreichen Löscharbeiten aufzunehmen und eine stabile Wasserversorgung herzustellen. Bei dieser Übung konnten sich auch der stellvertretende Bürgermeister Dieter Betz sowie die Gemeinderäte Alexander Götz und Josef Glossner vom Ausbildungsstand unserer Jugendfeuerwehr überzeugen. Nachdem die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt und die Fahrzeuge gewaschen waren, konnte nach genau 24 Stunden die ereignisreiche Schicht beendet werden.



überörtliche Zusammenarbeit schon in der Jugendfeuerwehr

Hilfe rufende Personen, aus dem Fenster steigender Rauch und eine schrillende Brandmeldeanlage. Dieses dramatische Bild zeigte sich den eintreffenden Kräften der Feuerwehren aus Kösching und Kasing. Was ganz nach einem realen Brandereignis aussah war jedoch glücklicherweise nur eine Übung. Im Rahmen des Berufsfeuerwehrtages der Köschinger Jugendfeuerwehr führten wir im Oktober eine gemeinsame Einsatzübung der beiden Nachwuchsgruppen am Schönstattgelände in der dortigen Jugendherberge durch. Hierbei konnten die 13 bis 17-Jährigen, ganz nach dem Vorbild der Einsatzabteilungen selbst die Suche nach vermissten Personen im Gebäude sowie die Brandbekämpfung bewältigen. Durch Übungen wie diese werden unsere Jugendlichen bestens auf ihren späteren Einsatzdienst bei den Erwachsenen vorbereitet. In diesem Fall stand jedoch nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung im Fokus, sondern insbesondere die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren Kösching und Kasing, denn im Ernstfall ist hier eine reibungslose Kooperation immer wieder gefordert. Auch die beiden Kommandanten der beiden Feuerwehren verfolgten die Aktion vor Ort und lobten die Jugendlichen für ihr Können und Engagement, denn eine starke Jugendabteilung sichert langfristig die Schlagkraft der Einsatzkräfte.

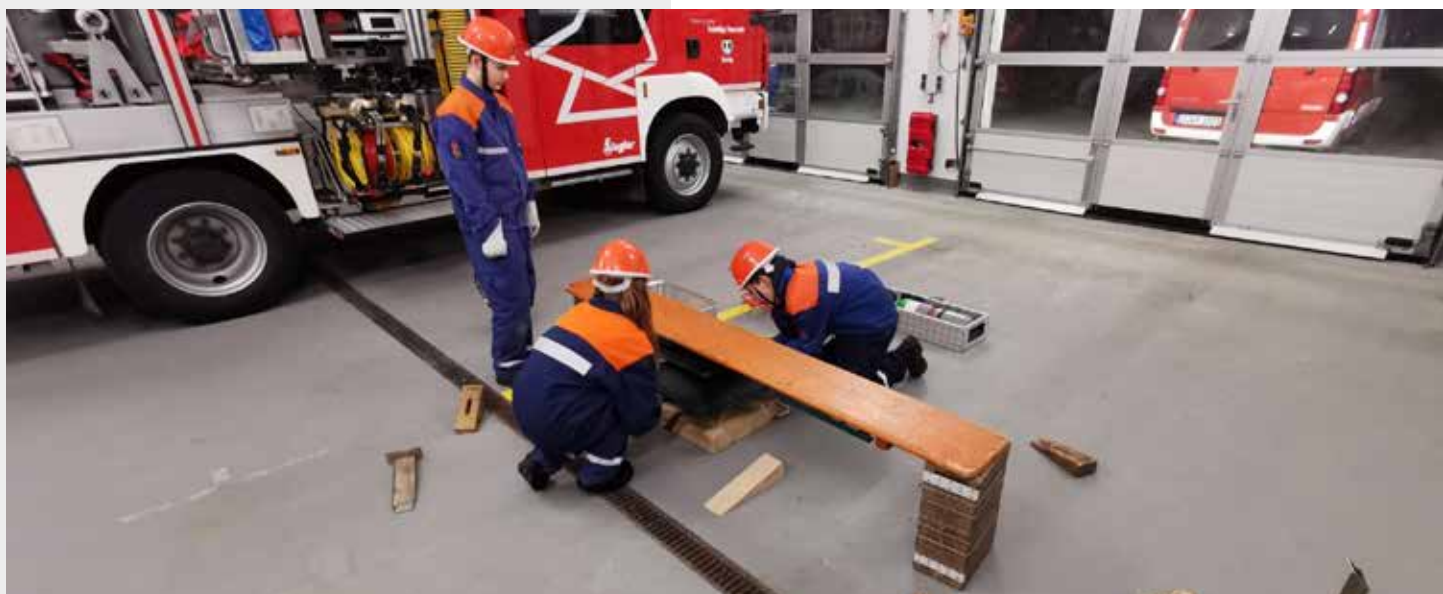


Nachwuchswerbung

Im November führten wir wieder die alljährliche Nachwuchswerbung durch, zu der alle 13-jährigen Jugendlichen aus Kasing eingeladen waren. Das Ergebnis dieser Bemühungen war äußerst erfreulich: Sieben Jugendliche (2 Jungs, 5 Mädchen) haben sich dazu entschieden, der Jugendfeuerwehr beizutreten.

Die Jugendlichen erhielten von den Ausbildern, unserem Kommandanten und dem Vereinsvorstand Informationen über die Jugendfeuerwehr, die Aktive Mannschaft und den Feuerwehrverein. Ein Rundgang durch die Feuerwehr und eine Fahrt mit dem Löschfahrzeug weckten die Begeisterung für die Feuerwehr. Erste praxisnahe Übungen wie zum Beispiel im Umgang mit Hebekissen, vermittelten erste Erfahrungen. Die Entscheidung der sieben Jugendlichen, sich der Feuerwehr anzuschließen, ist ein erfreuliches Zeichen für unsere Feuerwehr.

Die Nachwuchswerbung ist entscheidend, um langfristig die Verfügbarkeit von engagierten Einsatzkräften zu gewährleisten. Wir werden uns auch weiterhin intensiv um die Förderung unseres Nachwuchses bemühen und auch dieses Jahr wieder eine Nachwuchswerbung durchführen. Außerdem können sich interessierte Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren jederzeit der Jugendfeuerwehr anschließen.



Noch keine 18 Jahre alt, aber dennoch den Wunsch Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden? Dann schnell zu unserer Jugendfeuerwehr: Hier lernen unsere 25 Mädchen und Buben alles was es für das spätere Feuerwehrleben bei den Erwachsenen braucht: Die Jugendfeuerwehr übt alle 2 Wochen, immer Dienstags zwischen 19:00 Uhr und 21:00 Uhr.

Du bist 13 Jahren alt und hast Interesse? Dann melde dich bei unserem Jugendwart Jakob Bauer (jugendfeuerwehr@ff-kasing.de) oder schau einfach an einer Übung vorbei!

FEUERWEHR-VEREIN

Seit über 150 Jahren organisieren sich die Kasinger in ihrer örtlichen Feuerwehr – zur Rettung aus Notlagen und zum Schutz von Hab und Gut: Für die eigene Familie und für ganz Kasing und über die Ortsgrenzen hinaus. Das Mindeste was JEDER dazu beitragen kann ist die Mitgliedschaft im Feuerwehrverein: Dieser unterstützt die Einsatzabteilung („aktive Mannschaft“) überall dort wo nur die gesetzliche Mindestanforderung vielleicht nicht die bestmögliche Hilfe gewährleistet. Vor allem sorgt er aber für etwas, dass mit Geld niemals zu bekommen ist: Lebendige Kameradschaft und festen Zusammenhalt – die Grundvoraussetzung um gemeinsam erfolgreich zu sein. Was dann alles möglich ist konnten wir gemeinsam an unserem Festwochenende im Juni erleben.



Leisten Sie durch die Mitgliedschaft im Feuerwehrverein ihren Beitrag zu unserer aller Sicherheit – AUCH IHRER EIGENEN!

Entweder per QR Code zum Mitgliedsantrag, oder einfach den beigelegten Antrag ausfüllen und am Feuerwehrhaus im Postkasten einwerfen. Oder Sie wenden sich an unseren Vorsitzenden Nico Höring: 1.vorstand@ff-kasing.de

»» Bayerns Feuerwehren in Zahlen



Quelle: Objektmeldung und Einsatzstatistik 2020, Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration

AKTIVE MANNSCHAFT

Sie wollen mehr tun und aktiver Teil der Feuerwehr-Familie werden? Nichts leichter als das: Von den 318.000 Feuerwehrleuten in Bayern stellt Kasing über 40 Männer und 10 Frauen – die Einsatzabteilung der Feuerwehr Kasing: Wir üben in der Regel jeden ersten und vierten Freitag im Monat jeweils ab 19:30 Uhr. Hier werden die Handgriffe geübt und verschiedene Einsatzszenarien trainiert. Welche Voraussetzungen sind hierzu erforderlich? Keine! **Jeder der Interesse hat oder „reinschnuppert“ möchte, ist herzlich willkommen.**

Einfach zu einer Übung vorbeikommen oder unseren Kommandanten Sebastian Seitz kontaktieren: 1.kommandant@ff-kasing.de

Impressum :

V.i.s.d.P.: Freiwillige Feuerwehr Kasing e.V. / 1. Vorsitzender Nicolas Höring / Am Alten Sportplatz 15 / 85092 Kösching-Kasing

Bildrechte: Freiwillige Feuerwehr Kasing e.V. / www.flaticon.com / www.pexels.com / www.pixabay.com - Gestaltung: Sabrina Korber